

Gemeindevertretung

Niederschrift

über die am **Donnerstag, den 21. April 2022 um 20.00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Thüringen stattgefundene 10. Sitzung der Gemeindevertretung Thüringen.

Anwesend waren:

Bgm. Mag. Harald Witwer	GV Melanie Loretz
Vizebgm. DI (FH) Reinhold Schneider	GV Manfred Berle
GR DI (FH) Werner Madlener	GV Günter Wernautz
GR Berno Witwer	GV Helmut Jussel
GR Markus Hartmann	GV Mario Vonbank
GV Gerhard Burtscher	GV Christina Hammer
GV DI (FH) Otto Rinner	GV Michael Tschann
GV Ing. Franz Haid	GV Beate Schwärzler
GV Ing. Pascal Madlener BSc MSc	GV-E Stefan Hartmann
GV Ing. Mag. (FH) Thomas Schöpf	GV-E DI Dr. Andras Weber
GV Patrick Studer	

Entschuldigt waren:

GV Jürgen Küng
GV DI (FH) Markus Steiner

Schriftführer: Johannes Rauch, BA

Tagesordnung:

- Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 27.01.2022 stattgefundene 9. Sitzung der Gemeindevertretung
- Pkt. 2) Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes auf Teilflächen der Gst.Nr. 410/2, 418/1 und 418/3
- Pkt. 3) Vergabe der Planungsleistungen – Hochwasserschutzprojekt Montjola
- Pkt. 4) Sanierung Vanovagasse – Projekteinreichung bei LEADER – Beratung und Beschlussfassung

- Pkt. 5) DLZ-Beitritt der Gemeinde Bludesch - Grundsatzbeschluss
- Pkt. 6) Bericht der Rechnungsprüfer DLZ Blumenegg
- Pkt. 7) Bericht der Rechnungsprüfer Gewerbepark Blumenegg
- Pkt. 8) Vereinsförderungsrichtlinie

B) Berichte

C) Allfälliges

Bgm. Mag. Harald Witwer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 Gemeindegesetz der ordnungsgemäß eingeladenen Gemeindevertreter fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister beantragt die Zulassung der Auskunftspersonen DI Martin Bitschnau zum Tagesordnungspunkt 2) sowie Bmst. Roland Köfler zum Tagesordnungspunkt 3-6).

Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

A) Beschlussgegenstände

Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 27.01.2022 stattgefundene 9. Sitzung der Gemeindevertretung

Berno Witwer teilt mit, dass seine Wortmeldungen zum TOP 2) Genehmigung der Niederschrift über die am 09.12.2021 stattgefundene 8. Sitzung der Gemeindevertretung sowie unter Allfälliges) nicht vorhanden, falsch oder/und nicht ident sei zu dem was er verlesen habe. Er habe eine Abschrift seines Redebeitrages dem Schriftführer ausgehändigt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeindevertretungsprotokolle in der Gemeinde seit Jahren in der indirekten Rede und somit sinngemäß protokolliert würden.

Berno Witwer teilt mit, dass wesentliche Inhalte der Niederschrift in Zusammenhang mit seiner Wortmeldung falsch transkribiert wurden.

Der Bürgermeister bittet Berno Witwer zur Bekanntgabe konkreter Änderungswünsche.

Die von Berno Witwer dem Schriftführer ausgehändigte Wortmeldung wird von der Gemeindevertretung gemeinsam erörtert und mit dem Protokoll verglichen.

Es folgt eine Diskussion ohne Einigung aller Gemeindevertretungsmitglieder auf die Vornahme bestimmter Änderungen des letzten Protokolls.

Markus Hartmann stellt den Antrag über das 9. Gemeindevertretungsprotokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.01.2022 abzustimmen.

Die Gemeindevertretung genehmigt die Niederschrift über die am 27.01.2022 stattgefundene 9. Sitzung der Gemeindevertretung mit einer Gegenstimme (Berno Witwer).

Pkt. 2) Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes auf Teilflächen der Gst.Nr. 410/2, 418/1 und 418/3

Die Eigentümer der Gst-Nr. .423, 418/1 und 418/3 KG Thüringen planen den Abbruch der beiden bestehenden Wohngebäude, die Neuaufteilung der Grundstücke und mittelfristig die Errichtung von drei Einfamilienwohnhäusern. Die Grundstücke sind derzeit nicht zu Gänze als Baufläche gewidmet. Als erstes soll im südwestlichen Bereich ein großes Einfamilienwohnhaus errichtet werden, dass im südlichen Bereich geringfügig in die bestehende Widmung Freifläche-Freihaltegebiet gewidmete Fläche reicht. Es ist daher die Umwidmung der für die Bauführung benötigten Flächen im Ausmaß von ca. 213m² in Baufläche-Wohngebiet geplant. Diese Umwidmung entspricht den Vorgaben des REP. Da auch die bestehende Zufahrt von der Novagasse aus sich ebenfalls noch in der Widmung Freifläche-Freihaltegebiet befindet, sollen diese Flächen in Verkehrsfläche-Straße umgewidmet werden. Die Flächen der Zufahrt können nicht in Baufläche umgewidmet werden, da diese außerhalb der Siedlungsgrenze der REP liegen. Auf Grund der geringen Größe und des Zuschnitts der als Baufläche zu widmenden Flächen ist weder eine Befristung noch der Abschluss eines Raumplanungsvertrags geplant.

Der Infrastrukturausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes auf Teilflächen der GSt.Nr. 410/2, 418/1 und 418/3.

Es erfolgt ein einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung zur Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes auf Teilflächen der Gst.Nr. 410/2, 418/1 und 418/3.

Pkt. 3) Vergabe der Planungsleistungen – Hochwasserschutzprojekt Montjola

Seit der Beschlussfassung in der gemeinsamen Gemeindevertretungssitzung mit der Gemeinde Bludesch hat das Hochwasserschutzprojekt Montjola Fahrt aufgenommen.

Bereits erfolgte Schritte im Projekt:

- Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für die Phase I bei der sich die Büros um eine Ausschreibung bewerben konnten, inkl. Veröffentlichung auf dem österreichischen Auftragnehmerkataster ANKÖ
 - Vier Büros bzw. Bietergemeinschaften haben eingereicht, drei davon haben die notwendigen Kriterien erfüllt
- Ausschreibungsunterlagen für die notwendigen Leistungen, welche in Phase II anzubieten waren, wurden erstellt
- Veröffentlichung der Ausschreibung auf dem österreichischen Auftragnehmerkataster ANKÖ
- Angebotsabgabe und Öffnung der Qualität – Angebote am 25.03.2022

- Jurysitzung am 04.04.2022 mit folgenden Teilnehmer:
 - Gemeinde Bludesch Bgm Martin Konzet
 - Gemeinde Thüringen Bgm Harald Witwer
 - Fachkundiger Vertreter Gemeinde Thüringen: Franz Haid
 - fachkundiger Vertreter: Kammer ZiviltechnikerInnen Ingenieurgeologie Heiner Bertle
 - fachkundiger Vertreter: Kammer ZiviltechnikerInnen Wasserbau Herbert Panchieri
 - fachkundiger Vertreter: Dienstleistungszentrum Blumenegg, Roland Köfler
 - Verfahrensbetreuer (nicht stimmberechtigt), Rudhardt | Gasser | Pfefferkorn ZT, Michael H. Gasser

Das Verfahren erfolgte als Bestbieterverfahren mit mehreren Kriterien. Die Bewertung der Zuschlagskriterien erfolgt nach dem Bestbieterprinzip (wirtschaftlich und technisch günstiges Angebot) und sind aufgeteilt in Preis- und Qualitätsangebot, jeweils mit der Gewichtung von 50% und 150 erreichbaren Punkten.

Folgende Kriterien wurden herangezogen:

1. Kriterium: Preis (Gewichtung 50 %, erreichbar 150 Punkte)
 - Im Korridorverfahren (geschätzter Marktpreis +/- 10%)
2. Kriterium: Qualität (Gewichtung 50 %, erreichbar 150 Punkte) aufgeteilt in
 - Planungsablauf, Bauabwicklung, Begrenzung Risiken Geotechnik, wirtschaftliche Abwicklung
 - Behördenkoordination, Projektbeteiligte, Förderung
 - Hearing mit folgenden Punktemöglichkeiten der Jurymitglieder

Bei diesem Verfahren handelt es sich um ein zweistufiges Verfahren, wo das Preisangebot bis zum Ende der Jurysitzung unter Verschluss geblieben ist, um das Augenmerk der Jury auf die Qualität und nicht ausschließlich auf den Preis zu legen.

Folgende drei Unternehmen haben ein Angebot gelegt:

- ALP-infra Consulting, Mattsee
- BIGE Geoconsult ZT GmbH, Wien und Salzburg
- BIGE 3G ZT GmbH, Dornbirn; Adler + Partner ZT GmbH, Klaus

Durch die Bewertung der Kriterien Preis (Gewichtung 50%) und Qualität (Gewichtung 50%) hat sich folgende Bestbieterreihung ergeben:

- | | |
|--|--------------|
| 1. BIGE 3G ZT GmbH, Dornbirn; Adler + Partner ZT GmbH, Klaus | 130,8 Punkte |
| 2. BIGE Geoconsult ZT GmbH, Wien und Salzburg | 113,5 Punkte |
| 3. ALP-infra Consulting, Mattsee | 92,0 Punkte |

Es erfolgt die Empfehlung der Jury an die Gemeindevertretung die Vergabe der Planungsleistungen mit einer Bruttosumme in der Höhe von 1.162.816,36 € an die Bestbieter BIGE 3G ZT GmbH, Dornbirn; Adler + Partner ZT GmbH, Klaus zu beschließen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Planungsleistungen mit einer Bruttosumme in der Höhe von 1.162.816,36 € an die Bestbieter BIGE 3G ZT GmbH, Dornbirn; Adler + Partner ZT GmbH, Klaus.

Der Bürgermeister spricht Franz Haid sowie Roland Köfler für Ihren Einsatz im Projekt sowie in der Jury seinen Dank aus.

Pkt. 4) Sanierung Vanovagasse – Projekteinreichung bei LEADER – Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet über die bereits erfolgten Etappen der Sanierung der Trockensteinmauer an der Vanovagasse in den vergangenen Jahren. Die Sanierung der Vanovagasse soll auch in Zukunft weitergeführt werden. Die Gemeinde hat nun die Chance als Leader Projekt gefördert zu werden. Die geplante Laufzeit des Projektes ist vom 01.04.2022 bis zum 31.12.2023. Es sollen in beiden Jahren jeweils zwei Bauwochen stattfinden. Dieses gemeinsame Projekt der Gemeinden Bludesch und Thüringen wird wie bisher über die Gemeinde Bludesch abgewickelt. Die bisherige Kostenteilung bleibt ebenfalls unverändert (50% Gemeinde Bludesch/ 50% Gemeinde Thüringen). Auch bei diesen Sanierungsetappen ist wieder die Einbindung von Mauerbauexperten und Studenten der BOKU Wien vorgesehen. Zudem soll es auch Mauerbau-Workshops mit Ehrenamtlichen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern geben. Auf den vorliegenden LEADER-Antrag und die Kostenschätzung wird verwiesen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 250.000,00€, welche auf zwei Jahre verteilt sind. Dabei sind Förderungen bis zu einer Höhe von 150.000,00€ möglich. Die Vergaben, Abrechnung sowie Beantragung der Förderungen erfolgen über die Gemeinde Bludesch. Die Kosten für die Gemeinde Thüringen sind nach Abzug der Förderungen mit maximal 50.000,00€ gedeckelt.

Auskunftsperson Roland Köfler erklärt anhand einer Plandarstellung, welche Bereiche der Trockensteinmauer an der Vanovagasse im Rahmen dieses Projektes bearbeitet werden sollen. Eine Fertigstellung der Sanierung in der näheren Zukunft ist nicht zu erwarten, da die Arbeiten sehr arbeits- und kostenintensiv sind. Es werden noch einige Etappen bis zur Gesamtfertigstellung der Sanierungsarbeiten zu erfolgen haben.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Projekteinreichung bei Leader und die Umsetzung der Bauetappen.

Der Bürgermeister stellt die Option einer gemeinsamen Begehung der Trockensteinmauer mit den Gemeindevertretungen in Aussicht.

Pkt. 5) DLZ-Beitritt der Gemeinde Bludesch – Grundsatzbeschluss

Der Gemeindeverband Dienstleistungszentrum Blumenegg (kurz DLZ) besteht inzwischen seit zehn Jahren. Daher ist nun eine Organisationsevaluierung durch die Integrated Consulting Group (ICG) erfolgt. Die Evaluierung brachte das Ergebnis hervor, dass ein Beitritt der Gemeinde Bludesch zum Gemeindeverband DLZ inhaltlich Sinn geben würde. Dabei wurden unter anderem auch personelle Situationen (wie etwa anstehende Pensionierungen, der Umgang mit Mitarbeiterständen des DLZ und der Gemeinde Bludesch, Vertretungsmöglichkeiten,...) genau analysiert. So wurden die Mitarbeitenden des DLZ zu einem möglichen Beitritt der Gemeinde Bludesch befragt und im Rahmen von Workshops eingebunden. Die Mitarbeitenden, welche inzwischen sehr intensiv mit einem möglichen Beitritt beschäftigt sind, erwarten sich die Klärung, trotz einigen offenen Fragen (Kostenschlüssel, Rahmenbedingungen, Betriebszeiten

des Wertstoffhofes, etc.), ob die Gemeinden Ludesch und Thüringen den DLZ-Beitritt der Gemeinde Bludesch grundsätzlich befürworten und in diese Richtung weitergearbeitet werden kann. Im Rahmen der Evaluierung hat sich gezeigt, dass die Aufnahme der Gemeinde Bludesch eine Win-Win-Situation für alle werden könnte.

Als möglichen Startzeitpunkt für die Vollmitgliedschaft der Gemeinde Bludesch wird der 01.01.2023 genannt. Dazu wären dann noch die entsprechenden Beschlussfassungen in den verschiedenen Gremien (Gemeindevertretungen der Gemeinden Ludesch und Thüringen, Gemeindeverband DLZ, Behörde, etc.) notwendig.

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss zum Beitritt der Gemeinde Bludesch zum DLZ Blumenegg.

Pkt. 6) Bericht der Rechnungsprüfer DLZ Blumenegg

Gerhard Burtscher (Obmann Prüfungsausschuss) erläutert den Prüfbericht der Rechnungsprüfer des DLZ-Blumenegg, der den Gemeindevertretern auch in schriftlicher Form vorliegt. Dabei werden insbesondere die ordentliche und genaue Buchführung, die umsichtige Geschäftsführung, sowie die kompetenten Dienstleistungen ausdrücklich gelobt, welche sich gut etabliert haben. So wurde das DLZ auch während den Pandemiezeiten besonders gut angenommen, wodurch sich die Abgangsdeckung für die Mitgliedsgemeinden verringert hat. Die Bauverwaltung entspricht den Planwerten und erbringt auch für weitere Gemeinden Dienstleistungen (z.B. Großes Walsertal). Einziger Negativpunkt waren fehlende Erträge der Photovoltaik-Anlage, welche auf einen Ausfall der Anlage zurückzuführen war. Ein neuer Wartungsvertrag wurde diesbezüglich bereits abgeschlossen, um Ähnliches zukünftig zu verhindern. Ebenfalls wurde angeregt, die große Anzeigetafel wieder funktionstüchtig zu machen. Die mangelnde Ertragslage wurde aufgrund einer niederschlagsintensiven Zeit (starke Schneefälle) verstärkt. Durch die intensiven Schneefälle fielen vermehrt Überstunden beim Personal an, welche nicht im Rahmen der normalen Arbeitszeit abgebaut werden konnten. Die „Grabarbeiten“ entsprachen exakt der vorausgegangenen Planung.

Der Prüfausschuss der Gemeinde Thüringen empfiehlt der Gemeinde den vorliegenden Rechnungsabschluss zu genehmigen.

Der Prüfbericht wird von der Gemeindevertretung einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Rechnungsprüfern für die ordentliche Prüfung.

Pkt. 7) Bericht der Rechnungsprüfer Gewerbepark Blumenegg

Der Prüfbericht der Rechnungsprüfer des Gewerbepark Blumenegg ist am 12.04.2022 bei der Verbandsversammlung zur Kenntnis genommen worden.

Der Prüfbericht des Gewerbepark Blumenegg wurde der Gemeindevertretung mit der Einladung zur Gemeindevertretungssitzung übermittelt.

Die Prüfausschussobleute sowie deren Stellvertreter der Prüfausschüsse der Gemeinden Bludesch und Thüringen führten die ordnungsgemäße Prüfung des Gewerbepark Blumenegg durch. Der Prüfausschuss konzentrierte sich dabei auf die Abwei-

chungen (IST-Über-/ und Unterschreitungen) gegenüber dem Voranschlag, die Belegung und die Empfehlungen aus den Prüfberichten der Jahre 2016-2020.

Dabei wurde positiv festgestellt, dass der Rechnungsabschluss um 14,82% unter den Werten des Voranschlags liegt. Im Bereich der Mieteinnahmen aus der Pizzeria wurde eine Unterdeckung festgestellt, welche durch eine Indexanpassung und Nachzahlung bereinigt wurde. Bei der Indexanpassung der Betriebskosten ergab sich ein Guthaben für die Mieter, welches der Mieterin zurückbezahlt wird.

Ein Fixzinsdarlehen, welches mit Ende des Jahres 2021 auslief, wurde in ein variables Darlehen umgewandelt. Die Änderung des Darlehens wurde vom Finanzleistungszentrum Blumenegg vorgeschlagen. Der Gewerbespark beschränkt sich inzwischen lediglich auf die Pizzeria.

Ebenfalls wurden Belege auf deren Richtigkeit geprüft und vom Prüfausschuss für in Ordnung befunden.

Der Prüfbericht wird von der Gemeindevertretung einstimmig zur Kenntnis genommen.

Pkt. 8) Vereinsförderungsrichtlinie

Der Familien-, Sozial- und Jugendausschuss befasste sich in seiner Sitzung vom 22.02.2022 mit der Überarbeitung der Vereinsförderungsrichtlinie aus dem Jahre 2009.

Dazu werden geringfügige Anpassungen der Gemeindevertretung im vorliegenden Entwurf der Vereinsförderungsrichtlinie vonseiten des Ausschusses zur Beschlussfassung empfohlen.

Folgende Anpassungen sollen vorgenommen werden:

- Zu. III) Anhebung der Förderung je minderjährigem Vereinsmitglied von 18,50€ auf 20,00€
Wegfall der Verpflichtung zur Einhebung eines Mitgliedsbeitrages in mindestens selber Höhe wie der Sockelbetrag
- Zu IV) Der Förderungszeitraum umfasst den Zeitraum eines Kalenderjahres (01.01.-31.12.)

Der Bürgermeister bedankt sich beim Ausschuss für deren Beratungen und Vorschläge und bringt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vorliegende Vereinsförderungsrichtlinie.

B) Berichte

- a) Am 3. Februar hat die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft stattgefunden.
- b) Die Infoveranstaltung „Raus aus Öl“ hat am 3. März in der Villa Falkenhorst stattgefunden. Das Interesse war sehr groß.
- c) Am 5. März hat wieder das traditionelle Funken abbrennen am Funkenplatz stattgefunden. Herzlichen Dank der Funkenzunft Thüringen für ihren Einsatz.

- d) Die Startveranstaltung für den Gemeinschaftsgarten „Schwarzbachgarta“ hat am 22. März im Kronensaal in Bludesch stattgefunden. Das Interesse ist groß und so wie es aussieht, werden die meisten Beete schon zum Start vergeben.
- e) Am 25. März hat die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Thüringen stattgefunden. Dabei wurde Andreas Weber wieder zum Kommandanten gewählt. Wir gratulieren und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und euren Einsatz.
- f) Am gleichen Tag hat das Frühjahrskonzert der Musikmittelschule stattgefunden. Ich danke Vize-Bgm. Reinhold Schneider für die Teilnahme.
- g) Die Flurreinigung konnte am 26. März auch wieder in der gewohnten Form abgehalten werden. Herzlichen Dank allen Teilnehmern und natürlich der Ortsfeuerwehr Thüringen für die Organisation.
- h) Am 30. März haben sich die Kulturverantwortlichen des Walgau in Nenzing zu einem Austausch getroffen. Dabei ist zum Ausdruck gekommen, dass eine Koordinationsstelle, welche vor allem auch die ehrenamtlichen Strukturen unterstützt, gewünscht wäre.
- i) Am 4. April hat der Architektenwettbewerb zum Hochwasserentlastungsprojekt stattgefunden. Die Vergabe der Planungsarbeiten ist ja heute erfolgt.
- j) Die 41. Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereines Thüringen wurde am 8. April abgehalten. Dabei hat Obmann Klaus Bitsche sein Amt zur Verfügung gestellt. Als neue Obfrau gewählt wurde Andrea Walser. Wir danken Klaus für sein bisheriges Wirken und wünschen Andrea und ihrem Team für ihre Aufgabe alles Gute.
- k) Am 12. April hat die 35. Verbandsversammlung des Gewerbepark Blumenegg stattgefunden. Neben dem Rechnungsabschluss und dem Prüfbericht wurde vor allem auch besprochen, dass der Mietvertrag mit der Pizzeria um weitere drei Jahre verlängert werden soll.
- l) Auch größere Veranstaltungen finden wieder statt. So konnte der Osterrock am 17. April von der Ortsfeuerwehr sehr erfolgreich durchgeführt werden.
- m) Am 19. April hat die Mitgliederversammlung der ARA stattgefunden. Delegierter Andreas Weber wird noch über die Inhalte berichten.
- n) Die Generalversammlung der JKAW fand am 20.04.2022 statt.
- o) Am Samstag, 23. April findet das Konzert des Musikverein Thüringen statt. Dazu sind alle sehr herzlich eingeladen.
- p) Der Frühjahrsmarkt ist heuer am 1. Mai geplant.
- q) Am 2. Mai bieten wir eine Schulung zum Thema Finanzen mit dem Leiter des FLZ-Blumenegg, Nikolaus Schmid, an. Dabei wird anhand des Rechnungsabschlusses die Systematik der VRV 2020 erklärt. Es wird um Anmeldung und Teilnahme gebeten.
- r) Die Strompreise in der näheren Vergangenheit haben stark angezogen. Die Gemeinde hat nun die Möglichkeit aus dem bestehenden Vertrag bei der ÖMAG für mindestens 12 Monate auszusteigen und entweder eine Bindung bei den illwerke vkw AG für die Dauer von 20 Monate bei fixierten Strompreisen einzugehen oder sich am variablen Marktpreis der ÖMAG zu orientieren. Beide vorgestellten Varianten sind eine wesentliche Besserstellung gegenüber dem derzeit fixierten ÖMAG-Vertrag und dessen Konditionen. Ausgehend von einem

Jahresdurchschnitt des erzeugten Stromes der letzten drei Jahre ergeben sich aus dem illwerke vkw AG Vertrag gegenüber dem derzeit bestehenden Vertrag Mehreinnahmen in der Höhe von ca. 280.000,00 €. Der Gemeindevorstand hat deshalb einstimmig den Abschluss des Fördervertrages mit den illwerke vkw AG mit einer zeitlichen Bindung von 20 Monaten mit fixierten Erlösen für den Zeitraum 01.05.2022 bis 31.12.2022 in der Höhe von 0,40839 €/KwH und für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023 in der Höhe von 0,17637€/KwH beschlossen (bisher 0,1044€/KwH für die ersten 500000 KwH und 0,0751 €/KwH ab 500000 KwH). Da der Vertragsabschluss mit den illwerke vkw AG zu den fixierten Einspeistarifen mit 31.03.2022 befristet ist, eine rechtzeitige Einberufung der Gemeindevertretung aufgrund des Fristenlaufes nicht möglich und die Erörterung des Themas für die Beschlussfassung im Umlauf zu komplex ist, wurde entsprechend dem §60 Abs. 3 des Gemeindegesetzes der Beschluss im Gemeindevorstand gefasst. Der Gemeindevertretung wird in der nächstfolgenden Sitzung darüber berichtet was somit passiert ist.

C) Allfälliges

Otto Rinner berichtet von den zahlreichen e5-Aktivitäten.

Seit der letzten GV am 27.01.2022 fanden drei Regio-Teamsitzungen statt, bei denen auch der Informationsabend „Raus aus Öl“ organisiert wurde.

Am 6. März kamen über 100 Interessenten in die Villa Falkenhorst und erfuhren warum der Umstieg „Raus aus Öl“ sinnvoll und derzeit besonders wirtschaftlich ist.

Weiters werden zahlreiche andere Projekte und Aktivitäten vorbereitet und eingeleitet. So wird beispielsweise die Auftaktveranstaltung zum Fahrradwettbewerbs RADIUS 2022 beim Frühjahrsmarkt am 01.05.2022 erfolgen.

e5 bietet Informationen mit Anmeldemöglichkeit an, verlost unter den Teilnehmern einige Fundräder. Integra ist auch dabei, bietet einen Fahrrad-Check und eine Radwaschmaschine an.

Zum Kooperations-Vortrag „Photovoltaikstrom – produzieren, speichern und nutzen“ am Mittwoch, 04.05.2022 um 19:30 Uhr in den Sunnasaal der Gemeinde Thüringerberg wird herzlich eingeladen.

Gemeinsam mit Reinhold Schneider laufen die Vorbereitungen für „I koof im Dorf“ 2022. Mit der Volksschule wird auf Mai die Aktion Schoolwalker organisiert. Zum 1.7. hin wird das Projekt „Poly goes2DLZ“ vorbereitet.

Ein derzeitiger Regionsschwerpunkt ist die e5-Klausur am 29.04., wo sich alle drei Teams zu einem Workshop im Campus in Bludesch treffen.

Es werden mögliche Regionsprojekte definiert und priorisiert, die weitere Regionszusammenarbeit thematisiert und argumentiert, damit für die anstehenden GV-Beschlüsse eine einheitliche Empfehlung möglich wird.

Franz Haid berichtet aus der Arbeitsgruppe Kinderhaus.

Am 02.03.2022 hat eine gemeinsame Sitzung stattgefunden. Eine weitere ist auf den 09.05.2022 geplant. Zudem fanden eine Reihe von Gesprächen bzgl. des Raumkonzeptes sowie mit der Fa. Hilti statt. Franz Haid hofft, dass die Planungen am 09.05. soweit sein werden, dass eine Empfehlung an die Gemeindevertretung ausgesprochen werden kann.

Andreas Weber berichtet aus der 79. Versammlung des Abwasserverbandes der Region Walgau (kurz ARA). Er nimmt dabei Bezug auf gewissen technische Eckpunkte wie etwa den Energiebezug aus externen Quellen, die Abführung von Klärschlamm

nach Dornbirn, Durchmesser des Verbandsammlers, Messstellen in Außenbereichen, der Austausch von technischen Gegenständen und Geräten, der neue Kostenverteilungsschlüssel, den Voranschlag 2022, hohe Aufwände für die Reinigung der Anlagen, die Vorstellung des neuen Betriebsleiters und die bald anstehende Pensionierung von Anton Brunold. Zudem werde noch eine weitere Sitzung stattfinden, in welcher der Rechnungsabschluss gesondert behandelt wird.

Melanie Loretz berichtet aus dem Familien-, Sozial- und Jugendausschuss.

Das familieplus Handbuch, welches als familieplus Gemeinde ausgearbeitet wird, wurde von Judith Peindl und Melanie Loretz befüllt. Weiters ist ein Abstimmungstreffen mit Sabine Jochum-Müller geplant. Ebenfalls wird dazu noch mit den Ortsvereinen Kontakt aufgenommen.

Die Jugendkulturarbeit Walgau (kurz JKAW) plant eine Jugendveranstaltung in Thüringen. Genaue Details werden noch bekannt gegeben.

Thomas Schöpf berichtet aus dem Infrastrukturausschuss.

In der letzten Sitzung wurde die Umwidmung von Teilflächen der Gst.Nr. 410/2, 418/1 und 418/3, die Erweiterung des DLZ Blumenegg um die Gemeinde Bludesch und die Varianten des Straßenverlaufs des Garoxweges behandelt. Dazu werden noch Gespräche mit dem Grundeigentümer (Agrargemeinschaft Thüringen) geführt. In absehbarer Zeit soll dazu eine Beschlussvorlage entstehen. Der Schwerpunkt der nächsten Sitzung bzw. Sitzungen wird die Überführung des räumlichen Entwicklungskonzeptes (kurz REK) in einen räumlichen Entwicklungsplan (kurz REP) sein.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Agrargemeinschaft bereits mündlich ein positives Signal ausgesendet hat, um an dieser Variante weiterzuarbeiten.

Reinhold Schneider berichtet aus dem Bildungs- und Kulturausschuss.

In der Kultur im Walgau wurde ein moderierter Strategieprozess gestartet. Dabei geht es darum wie können die verschiedenen Kulturinstitutionen zusammenarbeiten bzw. wie die Zusammenarbeit zukünftig aussehen und verstärkt werden kann. Die Vorstellung der Prozessergebnisse an den Ausschuss ist voraussichtlich im Juli in der Villa Falkenhorst geplant. Kommenden Donnerstag finde die Jahreshauptversammlung des Vereins Villa Falkenhorst statt, so Reinhold Schneider.

Otto Rinner teilt mit, dass in der Fraktionssitzung erwähnt wurde, dass Frau Dr. Sabine Purtscher vom Land Vorarlberg für das Montjola Gebiet als Betreuerin bestellt wurde.

Er wolle alle Gemeindevertretungsmitglieder motivieren an Aktionen zur Entfernung von Adlerfarn im Montjola Gebiet teilzunehmen.

Weiters fragt Otto Rinner, wie das neue Jupibad von der Gemeinde mitfinanziert wurde.

Otto Rinner fragt weiter, ob hier ein ähnlicher Kostenschlüssel wie beim Walgaubad in Nenzing zur Anwendung gelangt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Betrieb über die WFI abgewickelt wird und ein ähnlicher Abgangsschlüssel zur Anwendung gelangt.

Berno Witwer teilt mit, dass er es schade findet, dass seine Wortmeldung unter Allfälligem in der letzten Gemeindevertretungssitzung verändert worden ist.

Andreas Weber bedankt sich für die Glückwünsche zu seiner Wiederwahl als Kommandant der Ortsfeuerwehr Thüringen. Er alleine sei aber nicht die Ortsfeuerwehr. Die Ortsfeuerwehr bestehe aus allen Mitgliedern und so wolle er den Dank an diese weitergeben.

Andreas Weber richtet sein Wort an Otto Rinner und teilt ihm mit, dass bei der diesjährigen Osterrockveranstaltung, welche von der OF Thüringen ausgerichtet wurde, fast ausschließlich Mehrweggebinde verwendet wurden.

Der Bürgermeister spricht der gesamten Feuerwehr seinen Dank aus.

Markus Hartmann regt an, dass ein Mitarbeitender der Regio im Walgau, beispielsweise die Geschäftsführerin, in einer der nächsten Gemeindevertretungssitzungen als Auskunftsperson zu einem informellen Tagesordnungspunkt über die Regio im Walgau und deren Projekte, wie auch über die Budgetvorstellung berichten könnte.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen einlangen, schließt der Bürgermeister die Sitzung und wünscht allen Anwesenden noch einen schönen Abend.

Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

Der Schriftführer:



Johannes Rauch, BA



Der Bürgermeister:



Mag. Harald Witwer